

22. März 2007

Kuratoriumssitzung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Plank: Richtlinien an die neuen Herausforderungen angepasst

In der heutigen Kuratoriumssitzung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds wurden auch die Förderungsrichtlinien 2007 beschlossen. „Die neuen Richtlinien sichern die zukunftsorientierte Entwicklung der Siedlungswasserwirtschaft. Neu dabei ist die Förderung von ökologischen effizienzsteigernden Maßnahmen sowie die Nutzung erneuerbarer Energie. Eine weitere grundlegende Verbesserung stellt die Förderung des digitalen Leitungskatasters für Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen dar“, so Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank im Anschluss an die heutige Sitzung. Damit können Sanierungskonzepte samt der notwendigen Prioritäteneinstufungen erstellt bzw. Konzepte über regelmäßige oder anfallsbezogene Wartungsarbeiten und Kleinreparaturen erfasst werden. Dies stellt eine nachhaltige Sicherung der bereits in die geordnete Siedlungswasserwirtschaft investierten Kosten dar.

Auf Grundlage dieser neuen Förderungsrichtlinien wurden heute für Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen von Gemeinden, Verbänden und Genossenschaften sowie pauschalierte Einzelanlagen auch Förderungen von rund 7,8 Millionen Euro beschlossen. Mit diesen Mitteln wird ein Investitionsvolumen von ca. 56,1 Millionen Euro ausgelöst. Allein durch diese Genehmigungen werden im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft an die 700 Arbeitsplätze gesichert. Zudem konnte einer Vielzahl der durch das Hochwasser 2006 in Mitleidenschaft gezogenen Gemeinden und Verbände finanzielle Unterstützung gewährt werden.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at